

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Genie ist Fleiß“.

Verhältnismäßig ist die Ameise, die ein Sandkorn zum Bau trägt, fleißiger — als der Biber, der, mit dem Strom schwimmend, Baumstämme fortbewegt.

In der Literatur ist es nicht anders. —

Zwä Gschlä.

Am Johrmarkt tanzi nöd allä,
Ond lufft die Dorette hä Bä,
So machi wyter au hä Gschä,
Ond schläpfe mit der Kathri hä.

Das Kathrinle git mer d'Hand,
Do chönn mer erber hind'renand,
Ond d'Liebschaft löstet abenand
Ond jagt is Beedi von enand.

Briefkasten der Redaktion.



E. J. i. F. St. Gallen hat am 15. d. seinen „kulturbistorischen Festzug“, welcher etwas ganz Außerordentliches bieten wird. So viel Mühe, so viel Mittel, so viel künstlerische Kraft und künstlerisches Können und Verständnis, sah man noch selten für ein derartiges Schauspiel aufgewendet. Bis in alle Details hinein organisiert eine bewundernswürdige Auffassung. Die Geschichte marschiert mit den Idealen, die Vergangenheit mit der Gegenwart, daß eine herzerquickende Abwechslung regiert. An Glanz und Pracht wird es ebenfalls nicht fehlen, dafür bürgt der Opferfönn und das künstlerische Verständnis der St. Galler. Also gehen Sie hin, Sie werden, wenn Petrus zuhause, einen unvergesslichen Freudentag erleben. Der von unsem Künstler D. Leemann-Schramm trefflich ausgeführte Zugplan wird Ihnen hierfür eine wertvolle Erinnerung bieten. —

Peter. Wie man sich nur wegen solch einem Champagnerbustelchen erhitzen kann? Mit dem Wort „Verräter“ heißt es bei uns sorgfältig umgehen; das ist ein Fremdwort bei uns, welches gerne zum Schlagwort ausartet. Im übrigen schönen Gruß und gute Besserung über die vergessene Auffahrt. — H. i. Berl. Wie haben schon so genug an Kaisern und Königen, Herzogen und Fürsten in der Schweiz, daß Calatia mit ihrem Vorschlage, unsere Herren Bundesräte zu fürsten, glänzend durchfallen wird. Nebrigens stehen die Herren so hoch über dem Fröischen, daß an ein

Heer von Prinzen und Prinzessinnen nicht mehr zu denken wäre. — D. i. B. Wir sind mit guten Referenzen gewappnet; sie mögen nur kommen. — H. i. M. Wann Ende Woche ist? Was haben Sie für eine Religion? Das muß man für die Verantwortung dieser Frage natürlich wissen. — E. E. In dem feiner Haut möchte ich nicht fieden, sagte Einer — da meinte er die Gehirnhaut. — G. 6. i. K. Freut uns; nur fröhlich weiter. — S. i. L. Das schiebt sich so unabsichtlich, aber unverantwortlich von Woche zu Woche hinaus. Gute Besserung wünschen wir uns. — G. B. i. U. Freilich könnte man für die Schulgesetz-Abstimmung ein Farbenbild aus den „statistischen Pissen“ anfertigen; es muß nur jemand die „Initiative“ ergreifen. Aber freilich, die nächsten Freunde der Schule, die — na, Schwamm drüber. — Origenes. Sie zwingen uns, die Verse neben einander zu stellen, sonst hätten wir dafür keinen Platz. Kürze ist des Wises Würze. — Z. i. G. Die Alexandrinische Bombenaffäre und der letzte Kreuzzug? — Beide wären gemacht. — Kratzbürste. So, so! Ist es eine Schreiberin oder ein Schreiber? Man wird wohl das 6 noch einsteilen weglassen können. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Auflösung des Preisrätsels

in Nr. 16 des „Nebelpaltes“:

Amsonst.

Das war, wie es scheint, eine harte Auß; von 278 Einsendern fanden nur 21 das richtige Wort. Die Preise entfielen durch das Los auf:

- Herr Hafner, zum Löwen, Affetten;
- „ Keller, Branerei, Oberendingen;
- „ Widmer, Bahnhof, Wollhausen;
- „ Walder, Neuhaus, Eshnigen;
- „ Frutiger, zur alten Post, Burgdorf;
- „ E. Meier, Depotchef, Erstfeld.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepot, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Norddeutscher Lloyd, Bremen.



43-6

Nach Amerika,

Ostasien, Australien,

Generalagentur H. Meiss, Bahnhofstrasse 53

ZÜRICH.

Appetitlosigkeit.

1-2

Herr Dr. med. Klautsch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Ha'le a d. S. schreibt: »Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rachitischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolge ausserordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten die dem Haematogen nachgerühmten Vorzüge sehr bald zu Tage. Dasselbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach Magen- oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast gänzlich darniederliegende Appetit hob sich sehr bald, die vorher wächslisch aussehenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbeträchtliche Zunahme.«

Herr Dr. med. Wonsauer in Taufkirchen: »Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich sehr glückliche Erfolge erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die schnelle, appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern.« Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Weggis am Vierwaldstättersee. Hotel & Pension Bellevue

Comfortabel eingerichtet.

Prachtvolle Parkanlagen, direkt am See gelegen.

Bescheidene Pensionspreise.

Höflichst empfiehlt sich

41-3

Der neue Besitzer: Oscar Michel.

Künstlerhaus Zürich

April—Mai:

Bilder aus der Münchner Secession:

Stuck, v. Bartels, ten Cate, Dettmann, v. Heyden,
Hoecker, Leistikow etc.

☉ Täglich geöffnet. ☉

43-x

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7¹/₂ Uhr 50 Cts.

Schönfels Zugerberg

937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

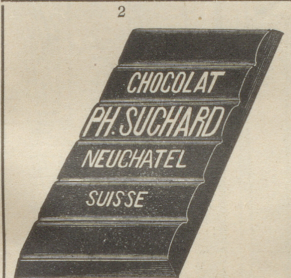
Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Douchen aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fließendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Behandlung, elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik.

40-6

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Comfortabel eingerichtetes Haus, centrale Niederdruckheizung. Pension von Fr. 7. — an. Post, Telegraph, Telefon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt:
Dr. Tschlenoff aus Zürich.

Eigentümer:
A. Kummer.



ist seiner Vorzüglichkeit
und seiner mässigen Preise
wegen das beliebteste Früh-
stück von Jung und Alt.

Pariser
Gummi-Artikel
I^a Vorzug-Qualität
versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
Zürich I.
41-20

Der aus den besten Bitterkräutern der
Alpen und einem leichtverdaulichen
Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von
Joh. P. Mosimann, Apoth., in
Langnau i. E., ist eines der wertvollsten
Kräftigungsmittel. Gegen Appetit-
losigkeit, Bleichsucht, Blutarmut,
Nervenschwäche unübertroffen an
Güte! — **Feinste Blutreinigung**. —
Hat sich **30** Jahren
bewährt.
Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
und Droguerien. 39-3

Photos für Kunstfreunde in feinstem
Pariser Geschmack. Ill. Katal.
nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets
od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 723 K
R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

Act-Modell-Studien

Photographische
Naturaufnahme weibl., männl.
u. Kindermodelle für Maler, Bild-
hauer. Neues in Stereokopen,
Chansonetten, elegant und chic.
Mustersend. gegen Einsd. v. 3,
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt
Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 8.

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.
Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 20 Pf.
Feuersterling. Berlin-Friedenau.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Abteilung Lebensversicherung.

Die Policen sind im weitesten Masse

44-4

unanfechtbar und unverfallbar,

die Vertragsbedingungen kurz, klar und günstig.

Für jede Prämie hat der Versicherte 30 Tage Frist und nachher noch
2 Monate das Recht der Nachzahlung mit Zins **ohne neue ärztliche
Untersuchung**. Policen, die 3 Jahre bestehen, sind rückkaufs- und dar-
lehensberechtigt. Bei gänzlicher Einstellung der Prämienzahlung werden sie
stillschweigend in beitragsfreie umgewandelt. Verluste daher ausge-
schlossen.

Rasche, glatte Erledigung der Sterbefälle.

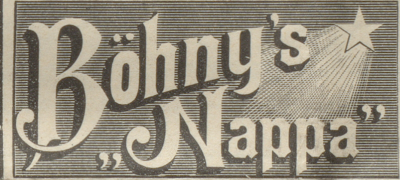
Hofer & Co., Lithographie, Druckerei & Verlag Augustinerhof 5, Zürich I

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von
Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten,
Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne,
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art
Druckarbeiten.

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten,
Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc.

Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1576 bis zur Gegenwart.

Herren--Handschuhe engl. Genres



J. Böhny, Fabrikant, Zürich.
Detailgeschäft: Weinplatz 10.

Filialen: 19-26
Bern: Kramgasse 50.
Basel: Freie Strasse 70.
St. Gallen: Marktplatz.
Lausanne: Rue Pépinet.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in **Albisrieden**. Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl**, Bahnhof-
strasse 88, **Zürich** und Ecke **Steinberg-Elisabethenstrasse**, **Basel**.

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich**.

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — **Telephon No. 961, Zürich.**

30tägige Gratisreise nach Cairo.

Alle bessern Cigarren- und Tabak-Geschäfte erteilen
Auskunft. Wo keine solchen existieren, wende man sich
an den Generalvertreter des Hauses **Theodoro Vafiadis &
Cie.** in **Cairo**: 33-4

O H 2592

Arnold Schärer, Bern.

„Falkenstein“

Hotel-Restaurant am Bahnhof Stadelhofen-Zürich.

Feine Biere

Diners von 1 Fr. an.

Billard.

Kleiner Gesellschaftssaal im ersten Stock.

J. Pfenniger-Arber.

38-6



**WEISFLOG-
BITTER**

ist der beste Bitter

zur Hebung der Verdauung
und zur

Förderung des Appetits.

Direkte Lieferung

durch

Dr. med. G. Weisflog's Wwe.

Altstetten-Zürich.

— **Telephon 236.** —

Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaieté.

Champagne Montandon

Epernay.

Dépôt bei **J. R. Maurer**, Neptunstr. 16.

24-26 **Zürich V.**

150 lustige Herren-

Deklamationen. Preis Fr. 2.80

z. B.: Ja so ein Schirm ist ganz famos.
Der Pfannenflicker. Die chaibe Hünd.
— Lustige Gant beim Krebsbachbauer.
— Der fidele Wanderbursche. — Wie
Chrattmachers Kätterli de Chänfeger
Misteli übercho het. — Wie es Berner
Meitschi es Engländer-Herrli zum Melche
zwunge het. — Wie und worum de
Schnyder Lunzi sini Geiss und s'Bögel-
ise mit uf d'Hochsigreis gnoh het. —
— Wie de Chasper als Götti Pech gha
het. — Wie emol en Appzeiler en Jud
en Tüfel i d'Chlau g'richt het. — De
Seppetoni am Wurstmahl etc. etc.

Neue, lustige Stücke

für 2, 3 und 4 Herren. Preis Fr. 1.80.
z. B. Der poetische Droschenkutscher
vor Gericht. — Der Raucher und der
Schnupfer. — Michel vor em Statthal-
ter. — Die beiden Nachtwächter. —
Der Schuster und sein Lehrling etc.

Lustige Damen-Deklamationen.

Preis 1 Fr. Lustige Stücke für 2 und
mehr Damen. Preis Fr. 1.80. Bei
Gustav Möscher, Frick (Aarg.)

„Der Gastwirt“ Abonnement per Jahr 5 Fr.

Jeder Abonnent hat Anrecht
auf eine **Gratis-Announce** im
Werthe des **Abonnementsbe-
trages.**

Buchdruckerei Gebrüder Frank

Zürich.

Druckarbeiten jed. Art

prompt und billig.